# Limburger Anzeiger

# Jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(simbusper Teitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegrandet 1838

Limburger Tageblatt's

Erfdeint taglich

mit Mudnabme ber Genm- und Beferiage. Bu Eube jeber Weche eine Bellage. Commer- und Winterfahrplan je nad Infraftterten. Waubtalenber um bie Jahredmenbe

Redaftion, Drud und Berlag von Dorig Bagner, in Birma Schlind'ider Bertag und Buchernderei in Limburg a. b. Labn.

Misseigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Ericheinungstages

Benugsprein: 2 Bert W 264 Sinrfickungsgebühr; 15 Vig. die sgebaltele Comuragiele eber bern Naum. Betlanen die bit min breite Betrieck V Dig. Kas als not nie der bekenningen erbebet.

Me. 57.

Fernipred-Muidluft Bir. 82

Mittwoch den 11. Mary 1914

Gernipred-Muiding Rr. 82.

77. Janig.

#### Amtlicher Ceil

Desinfeltion ausländifder Arbeiter. Un die Berren Blirgermeifter bes Rreifes.

Infolge ber Rudtehr ber landwirticaftlichen Gailon arbeiter aus ben burd Maul- und Rlauenfeude verfendten außerbeutiden Lanbern broht unierer heimischen Lanbwirticaft ernent Die Gefahr einer weiteren Ginichleppung Diefer leicht übertragbaren Biehleuche.

Eine burchgreifende Desinsettion beim Grengübergang erichent nicht ausführbar. Bohl aber fann eine folche alsbalb nach bem Eintreffen ber Saisonarbeiter am Bestimmungsorte

porgenommen werben. 3d erfuce baber bie landwirtschaftlichen Arbeitgeber Ihrer Gemeinden in geeignet ericbeinender Beife barauf auf mer bam gu maden, bag es ito in threen eigenften Autereffe bringend empfiehlt, die Rleidung und bas Schulgeug pp. ber Saifonarbeiter fofort nach ihrem Eintreffen por Betreten ber Arbeitsitätte einer grundliden Reinigung und Desinfel-

Die Desinfestion ift am zwedmäßigften, in der Beile vorzunehmen, daß zunächlt Sande und Füge ber Arbeiter mit warmem Geifenwasser grundlich zu walchen sind. Sobann ift bas Schubwert nach orbentlicher Cauberung mit einer desinfizierenden Gluffigleit zu walchen - am beften mit 3prozentiger Bacillol-Lojung. Die Rleidungsstude lind aus

guflopfen und mit 3prozentiger Bacillol Lojung abzuburften. Bornehmlid ift die Desinfeltion auf Die eigentlichen Arbeitofleiber, Die von ben Gaifonatbeitern außer ihrem Reifeanguge mitgeführt werben, und auf die mitgebrachten Geratidaften gu eritreden.

Aud ift der Blat, auf dem die Reinigung pp. ftattgefun-ben hat, und ber gur Abholung ber Ausländer benutte Wagen mit der desinfizierenden Fluffigteit ftart gu befprengen.

Unitelle der Bacillollojung fann auch 3prozentige Luioligung ober 3prozentige Creoliniojung ober endlich 3prozen lige mafferige Lojung von Liquoo Crefoli faponatus Anmenbung finden. Das lettermabnte Desinfeltionsmittel ift weient lich billiger, als die erstgenannten, ba es nicht patentiert ift. Mile Dieje Desinfettionsmittel haben allerdings ben Rachteil, bag lie einen farten Gerud verbreiten und beim Gebrand eine flebrige Schicht gurudlaffen, Die auf Rleibern Gleden

Dieje Rachteile fehlen bei ber als Desinfettionsmittel bejonders wirtfamen Gublimatlojung 1: 1000. Rur ift megen ber ftarfen Giftigleit bes Gublimats beim Gebrauch größte Borficht geboten.

Fur leinene Rleibungsttude wird Baiden in beigem Beifenwaffer genugen.

Limburg, ben 27. Mpril 1911.

Der Landrat: ges.: Budting. 2, 494.

In die Ortspolizeibehörben bes Rreifes. Borftebenbe Berfugung bringe id erneut gur Rachachtung

Die Gefahr ber Einichleppung ber Maul- und Rlauenin hohem Dage, ba bie Geuche in ben Landern, Die hauptladlich Saijonarbeiter nad, Deutschland fenden, gegenwartig in erheblidem Umfange herricht. Es ift baber bringenb notwendig, daß die gur Berfutung von Seucheneinichlep-pungen bisher getroffenen Magnahmen auch in Diefem Jahre

wiederholt werben. Unter Hinweis auf ben 3. Absatz meiner vorstehenden Berfügung vom 27. April 1911 — L. 494 — (Rreisblatt Rr. 99) erfuce id, hiernach fofort bas Erforderliche ju peranlaffen und über bie bei ber Desinfettion weiterbin gemachten Erfahrungen, insbesondere darüber, wie lich bie Desinsettion bewährt hat, bis jum 1. August b. 35. 3u

Galls bei bem Eintreffen auslandifcher Gaifonarbeiter eine Desinfettion ber Rleidung und des Schubzeuges aus troend einem Grunde nicht porgenommen worden ift, erfuche id, ju bem genannten Termine unter Angabe ber Sinberungs grunde hierüber zu berichten.

Limburg, ben 4. Marg 1914. Ter Landrat: 3. B.: Dr. Gdroter.

Un Die Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

Unter Bezugnahme auf den vorlegten Abfat meines Ausschreibens vom 6. 10. 13, bett. Die Belampfung bes Heinen Groftnachtichmettertings in Rreisblatt Rr. 232 und 239 von 1913 erfuche id, burch bie Gelbhitter unverzug,ich feitstellen zu laffen, ob bie im Berbit an bie Obitbaume angelegten Riebgürtel famtlich abgenommen und verbrannt mor-

Um die unterhalb der Gurtel abgelegten Gierchen des erroftnadtipanners ju vernichten, follte überall Abfragen und Abburften ber Baumitamme bis gum Boben ober ein Unftrich mit einer aus 4 Teilen Baffer und 1 Teil Obitbaum-Rarbolineum ausgeführt werben. Soweit es noch nicht geichen ift, erfuche ich, die Baumbefiger in Diefem Sinne ichlennigit verftandigen gu laffen.

Limburg, ben 10. Marg 1914. Der Lanbrat: 3. B .: Ir. Gorbte r. Un bie Berren Burgermeifter des Rreifes.

3d erfuche, mir bis 3mm 30. b. Mts. gu berichten, ob 3hren Gemeinden tanbitumme Rinder porhanden find, Die laufenben Jahre in bas ichutpflichtige Alter ber Boll-

Gehlanzeige ift nicht erforderlich. Limburg, ben 4. Marg 1914.

Der Landtat: 3. B.: Dr. Edroter.

Befanntmadung

Im Unidluffe an meine Belanntmachung betr. bas bies-jahrige Mufterungs-Geichaft mache ich auf Die Beftimmungen bes § 27 ber Bolizeiverordnung ber Stadt Limburg vom 29. Marg 1879, jowie ber §§ 1 ber Boligewerordnungen ber Stabte Sabamar und Camberg vom 13. bezw. 27. Ottober 1890, welde wie folgt lauten, noch besonders aufmertfam: "Bei bem Erlag Geicaft und etwa portommenden Ober-

Eriah Geldaft ift Die Mitführung von Stoden, Baffen, Dielfern und öhnlichen Inftrumenten, garmen, sowie Gingen und Toben, ungebilbrlides Benehmen, überhaupt jeder Unfug

Die Berren Burgermeifter bes Rreifes wollen porftebenbes in ihren Gemeinden auf ortsübliche Beije noch befonders

befannt maden laffen. Limburg, ben 7. Marg 1914.

Der Bivil Borfigende der Erfat Rommiffion. 3. B.: Dr. Gdrater.

Un Die Berren Burgermeifter bes Rreifes. Rad § 11 ber Inftruttion fur bie Berwaltung bes Rai-faufiden Bentralwaifenfonds tonnen gur Beichaffung einer angemeffenen Rleibung bei ber Ronfirmation ober erften Remmunion vermögenslofer Baifen ober folder, Die nur

geringes Bermogen bejigen, außerordentliche Buichuffe aus bem genannten Fonds bewilligt werben. Die Berren Burgermeifter erfuche id, Die Baifen Ber-pfleger bierauf aufmertfam zu machen, Die bei ihmen angubringenben Antrage entgegen zu nehmen und mir bie lette feren ausführlich begutachtet bis jum 25. b. Dets. einzu-

reiden, bamit in ben Fallen wirflicher Bedurftigfeit bie 3uscherung der Zuschüßbelräge erfolgen tamm.
Ich made noch darauf aufmersam, daß nur für Bailentinder, welche in die Berforgung des Raff. Zentralwalfenfonds aufgenommen find, Zuschäffligt werden, dagegen nicht für Kinder, deren Bater oder Mutter noch seht.

Limburg, ben 4. Marg 1914.

Der Landrat: 3. B .: Dr. Goroter.

#### nichtamtlicher Cett.

Geränichte Soffnungen. (Bon unferem militarifden Berichterftatter.)

Es burfte noch aligemein erinnerlich fein, bag mit bem 1. Januar biefes Jahres eine allgemeine Erhöhung ber Offigiersgehalter und ber Unteroffigiersbefolbung eingetreten ist. Die in den letten Tagen des verflossenen Jahres über diese Angelegenheit in der Kammer und in dem Genate geführten Kämpse wogten tagesang hin und ber. Die Kammer hatte an ben Gehaltern, namentlich an benen ber oberen Rommandoftellen Abstriche gemacht und bie Generale überhaupt nicht berudiichtigt. Der Genat hatte bann ben ur-iprungliden Regierungsentwurf in einzelnen Teilen wieber bergeftellt und ichlieglid; einigte man fich auf einer mittleren Linie, weil beibe Rorpericaften von ber bringenben Bichtigleit ber Borlage überzeugt maren. Go beträgt benn bie Aufbesserung für den Sous Lieutenant jährlich 180 Franken, für den Lieutenant 1764, für den Capitain 1836, für den Commandant 2088, für den Lieutenant-Colonel 1800 und für den Colonel 2000 Franken. Damit glaubte man die Armut, Die bisher in ber Daffe ber frangofifchen Offiziere zweifelhaft geherricht hatte, befampft und gleichzeitig ben jungen Frangofen einen Anreig gegeben gu haben, lich in groherer Jobl als bisher ben Militarbienft jum Lebensberufe ju ermahlen. Auf eine Erfullung biefer guten Abfichten tann man, wenigstens im Often bes Landes, feine Soffnung haben, weil ber "Batriotismus" ber bortigen Bewohnericaft es mit einer emporenben Unverfrorenheit verftanben bat, alle bie Gummen, Die ben Offigieren infolge Diefer Gehaltserhöhung gezahlt werben, in ihre Laiden zu leiten. Jum großen Teil ift ja aber auch die Regierung baran ichulb, die in ihrer unbegrundeten Furcht por einem beutichen Angriffe, Die Stadte und feften Blage an ber Ditgrenge in einer Beile mit Solbaten vollftopft, bag baraus bie ungefundeften Berhaltniffe in jeder Begiehung entfteben muffen.

Die Feftung Toul bat 3. B. eine Einwohnericaft von ungefahr 10 000 Ropfen und babei eine Garnifon von 27 140 Mann, 1500 Unteroffiziere und 650 Offizieren. Die perheirateten Offigiere und Unteroffigiere muffen bod alle Mohnung finden, und bag bei einer fo enormen Rachfrage bie Bohnungsmieten nicht niedrig find, ift ja nicht weiter Dermunderlid. Standalos ift es aber geradegu, wenn bie bloge Antundigung des Gefeges betreffend die Gehaltserhöhung genugt bat, um die icon fast unerschwinglichen Mieten um ein Bierte bis ein Drittel in die Sobe gu treiben. Die Folge bavon ift, bag ein großer Teil ber Offigiere ihre Familien bei Berwandten ober fonftwo anders hat unterbringen muffen, weil eine Familienwohnung für lie unerichwinglich ift. Und

ebenjo wie die Sauswirte die Rotlage der Offiziere mit ber größten Efruppeliofigfeit ausnugen, to bemuben fich Bader, Gleifder, Gaftwirte, überhaupt alle Gewerbetreibenden obne Ausnahme, ben Sauswirten nochqueifern. Es ift einmandfestgestellt, bah alle biefe Leute zweieriei Breife haben, einen niedrigeren fur Die Zivilbevolferung und einen wesentlich höheren für alles, mas gur Garnijon gehort. Es find frangofifde Zeitungen, Die alle biefe Tatfachen wenn auch etwas verschamt und fleinlant berichten; es mag fie boch wohl ein ftartes Grauen por bem vielgepriefenen Batriotismus der frangofifden Burger übertommen, wenn fie feben, bag io gut gemeinte Magnahmen burd bie Profitgier gewiffenlofer Meniden bas Gegenteil von bem erreichen, was fie follen. Dann bag biefes inftematifde Echropfen bes Militars auf beren Dientifreudigfeit nicht gerade belebend einwirten wird, ift mohl felbstoerstandlich, ebenjo, wie burd biefe Art ber Ausbesserung ber materiellen Lage ber Offi-ziere und Unteroffiziere auch nicht ein einziger Menich sich für ben Militardienst begeistern lassen fonnte.

Breslau, 10. Marg. Auf ber Dominiel wurde heute Guritbiicof Rarbinal Rapp beigefest. Camtliche Spigen ber Staats und Bivilbehorben batten fich eingefunden. Die Reige, Jauernig und Friedeberg, beren Städte Breslau, Ehrenburger ber Rarbinal mar, maren burch ihre Oberhaupter vertreten. Als Bertreter bes Raifers war an Stelle bes pieblich ertrantien gurften Satfelb ber Bergog von Ratibor eridienen. Bon Barlamentariern waren u.a. Geheimrat Dr. Borid, Oberlandesgerichtsprafibent Spahn, Graf Braidma anweiend. Rurg por 10 Uhr murbe unter Gloden geläute die Leiche in feierlicher Prozeffion aus bem fürft-bifcofflichen Balais abgeholt. Den Garg trugen gwolf Dom vilare. Boran schritten die Bischofe von Sildesheim, Koniggrah, Ermeland, Paderborn, Fulda und der Weibbischof Litomsti Posen. Der Erzbischof von Köln, Dr. Hartmann, leitete die Trauerfeier. Der Sarg wurde von den Geittichen zu der Gruft unmittelbar vor dem Hochalter getragen und bort beigefett.

#### Deuticher Reichstag.

(232. Sigung.)

Berlin, 10. Marz. Rolonialetat. Abg. Ed war je Lippstadt (3tr.) führt die gute Ent-midlung der Rolonien zum erheblichen Teile auf die Tätigkeit der Missionen zurud. Diese mühten weiter eifrig gefördert

Abg. Dr. Baaide (natl.) fritifiert bie icharfe Oppolition ber Sogialbemotraten gegen bie Rolonialpolitit.

Mbg. Dr. Raumann (Bp.): Der Reichstag hat vor allem die Frage zu beanfworten, bis zu welchem Grabe er es verantu orten will, Millionen it Rofonial mede un jugeben. Der Reichstag fei ebenjo wie die Couvernementsrate nur eine begutad tenbe Behorbe. Ein Beweis feien Die Diamantvertrage und die Tangannifabahn. Redner ichilbert bann eingehend bie Behandlung ber Eingeborenen und forbert bann neben ben Miffionsichulen noch Regierungsichulen.

Abg. Roste (Cog.): Die Sausiflaverei ift ein Schand-ber beutiden Rolonialwoltif. Gie muß befeitigt merben, ebenjo wie die Brugelfultur. Die jegigen Bahnen lehnen wir ab, weil die Regierung fich weigert, ben Arbeitsgwang gu unterbruden und bie Arbeitsverhaltniffe beffer gu

Abg. Ergberger (3tr.): Fur uns Ratbolifen ift es aus pringipiellen Grunden unmöglich, in eine Scheidung der Miffionsgebiete nach verichiebenen Ronfestionen gu

Damit idlieft Die allgemeine Musiprache. Gamtliche Refolutionen, Die im wesentlichen eine Reuregelung ber Arbeitsverhaltniffe und eine Beidrantung des Plantagen-baues lowie beifere argtliche Farforge fordern, werden ange-

Der Etat bes Rolonialamts ift erledigt. Morgen 2 Uhr: Etat für einzelne Schungebiete, Luftvertebragefen. Colun 61 , Ubr.

#### Breugijder Landrag. (Abgeordnetenhaus.)

Berlin, 10. Mars. Auf ber Tagesordnung fteht der Etat für Sandel und Gewerbe, 7. Tag. Rachdem noch eine Reibe von Abgeordneten über gewerbliches Unterrichts weien, Arbeitsvermittelung u. a. gesprochen bat, ift ber Gewerbeetat zu Ende. Man fommt zum Giat ber Bergverwaltung. Erfter Rebner ift ber tonfervative Mbg. Landrat von Mansfeld, Saffel, ber bas Buftanbefommen bes Robleninnbitats municht und bas Ginichreiten bes Staates gegen bas Stilliegen von Becken fordert. Mit der Bergverwaltung ift er gufrieden, ebenfo wie ber Bentrumsabg. Bergmann Bruft, ber eine Gewinnbeteiligung fur Arbeiter und Angefellte forbert. Der Rationalliberale Althoff fpricht Die Soffnung aus, daß is gelingen werbe, die Gegenfage im Robleninnbitat ju überbruden. Radbem ber Boltsparteiler Gantert einen ftarleren Ginflug auf bas Robleninnbitat gefordert hat, widerlegt Dberberghauptmann v. Belfen eine Reihe von Einmanden und erflart, über bas Raligejet feine Austunft geben gu tonnen. Darauf macht bas Saus um 345 Uhr Edlug und vertagt die Weiterberatung auf Mittwod 5 Uhr.

Italien.

Rom, 10. Marg. Der Ministerrat beichloß beute frub 10 Uhr die Demiffion des Gejamtfabinetts. Um 11 Uhr teilte Giolitti ben Beiding bem Ronig mit, ber bie Demiffion annahm.

Rufland.

Betersburg, 9. Marg. Wie die "Rolnifche 3tg." por einigen Bochen melbete, traten bie Mannichaften Des Jagotommandos des Ismailowiden Regiments nad ihren Binterubungen bei Archangelst ben Rudmarich nach der Garnison Petersburg auf Schneeschuben an. Diefer grohartige Fernlauf über 1006 Rilometer hat jett in Betersburg geendet. Die Durchichnittsleiftung bes Tages war 50 Rilometer, in brei Woden wurden brei Rubetage ge-macht. Die Gonceichublaufer trafen um 4 Uhr nachmittags in Barstoje Gelo ein und wurden vom Raifer besichtigt, ber ihnen feine Anertennung fur ihr gutes Aussehen trog ber großen Anftrengungen aussprach. Dann wurden jie am Bahnhofe in Betersburg von den Kornphaen ber Betersburger Sportwelt empfangen und von bem gefamten Offigiersforps der Ismailowzen und einem zahlreichen Publitum unter Borantritt der Regimentsmusif in ihre Kaserne geleitet. Die Leistung macht den russischen Jagdfommandos alle Ehre.

Bulgarien.

Cofia,10. Marg. Als Ergebnis ber Cobra nje-wahlen wurd befannt, bag 126 Ranbibaten ber Regierungsanhänger und 119 Randidaten der Oppolition gewählt worden find.

China.

Schanghai, 10. Marg. Banfchitai überwies dem Minifter des Innern einen Bor ichlag ber Rreisbeamten von Tidengtu in Szetiduan, bei ber Revifion ber Berfaffung Buanichitai zum lebenslänglichen Brafiben ten zu machen. Im Ministerrate sollen große Beränderungen bevorsteben. Die Berufung des Gouverneurs von Ransu nach Beling gilt als erster Schritt der Abschaffung seines Bostens. Die gleiche Magregel für die Provinzen Schansi und Edenfi durfte balbigft folgen.

#### Cokaler und vermischter Ceil.

Limburg, den 11. Mars 1914.

Bericonerungs Berein Limburg. In ber Anlage am Schafsberg rubren fich gegenwärtig viele Sande, um den Ausbau der dortigen Anlagen wieder ein gutes Stud vorwarts zu bringen. Es handelt fich um die Ausführung des großen Planes, ber fich seinerzeit auf der Duffelborfer Ausstellung befand und auch hier im Schaufenster ber Firma Gebruber Reut ausgestellt mar. Diefer Plan bezwedt befanntlich die unbedingt notwendige Umarbeitung bes alten Balbbeftandes, ber in feinem jegigen Zustande, vom afthetifden Standpuntt betrachtet, nicht mehr befrie bigen fann. Die geplanten Arbeiten werden fich auf mieh rer e Jahre verteilen; junachit wird die Anlage eines großen ichneffenartigen Durchblides nach ber jog. "Tells-Sutte", im Unichlug an die Unlage der Spielmieje auf der früheren hornichen Biehweide, durchgeführt. Die Arbeiten begannen vor Beihnachten mit bem Fällen der Tannen, mußten dann aber wegen ber anhaltenden itrengen Ralte eingestellt werden. Bei Ausführung der Erdbewegung fand man eine ergiebige Riesichicht, beren Material jich fur die Unlage von Gugwegen und Plagen ftabtifcherfeits vorzüglich eignet. Die Ausbeutung dieser Riesschicht nahm langere Beit in Unipruch und bedarf es reger Arbeit, um das Berjäumte nun nachzuholen. Wenn die Erdarbeiten beendigt find, wird fofort mit der notwendigen Berpflangung und Erganzung des Waldbestandes begonnen. Bor allem muffen die fahlen Stellen bes Tannenwalbes möglichft verbedt und ber geichaffene Durchblid mit frifdem Grun eingerahmt werden. Bohl bieten die eignen jungen Bestande ber Anlage prachtvolles Material, um Diefen Gedanten gu verwirllichen, - man bat auch bereits mit dem Berpflangen von Tannen den Anfang gemacht, - allein diefes Material wird nicht genügen. Diefe Schneife tann gu ein em Glangpuntt ber Unlage werben, wenn bie Beu-pflanzung jest in richtiger Beije burchgeführt wirb. Man will fid nicht bamit begnugen, nur neue Tannen vorzu-pflanzen, man mochte biefe Borpflanzung etwas reichhaltiger und abwedselungsreicher gestalten. Sierzu find geeignete Laubholzer wie Buchen, Scharlacheichen, Liguster, Ginfter. Seibelbaft, Mahonia, winterharte Strandrofen und bergleiden in Aussicht genommen; steben größere Mittel jur Ber-fügung, jo tann man auch an die Berwendung dankbarer

malbartiger Blutenstauben benten. - Leiber ift Die Raffe bes Bericonerungsvereins vollständig eridopft und muß fich ber Berein beshalb an feine Freunde wenden, mit der Bitte, daß fie durch Stiftungen bie erforderlichen Mittel für die Reupflanzungen bereit itellen. Bas mit folden Buwendungen geschaffen werben fann, beweifen die feitherigen iconen Erfolge und Schopfungen bes Bereins, welcher hofft, daß er auch hierbei fich nicht umfonft an bie Burger Limburgs wendet, ba es gilt, einen grobgügigen Gedanken in die Tat umgufegen. - Die dem Berdonerungsverein freundlichft gugebachten Gaben wolle man an ben Raffierer bes Bereins, herrn Rentner Jojef & in gel einsenben, ber auch an Diefer Stelle ben gutigen Gebern feinen bezw. den Dant des Bereins aussprechen wird.

Deutiche Rolonialgefellicaft. abend 81, Uhr, im Gaale der "Alten Boft", Bortrag des Serrn Prof. Dr. C. Uhlig. Tubingen über bas Thema: "Die europäischen Siedlungen am Rilimandicharo und Meru"

(mit Lidtbilbern).

Deft. und Gartenbauverein. Die Sauptversammlung des hiefigen Obit- und Gartenbauvereins mit Bortrag und Berlojung wird am 12. b. Mts., abends 8 Uhr, im fleinen Gaale ber "Alten Boft" ftattfinden.

Bergmann Guftav 3m haufer von Gierfeld, geboren am 14. Februar 1885 ju Langenbad wegen Sittlichteitswerbrechens verhandelt. Imhaufer ift auf dem Befter-wald und bei ben Gerichten eine befannte Berfonlichfeit. Er verbuht zurzeit eine Buchthausstrafe von 2 Jahren 6 Mona-Die Berhandlung fand unter Musichlug ber Deffentlichteit ftatt und endet mit ber Berurteilung bes Ange-

flagten gu 2 Jahren Budthaus. .. Dienithunde bei ber Eifenbahn. Die Dienit hunde bei der Gifenbahn haben fich, wie ein Erlag bes prengifden Gifenbahnminifters an die Gifenbahndirettionen ausführt, burdaus bemahrt. Ihre' Unwejenheit allein hat in der Regel icon genugt, um lichticheues Gefindel uiw. von ben Bahnhofen uim. fernguhalten, jodaß die früher vorge tommenen Diebftable fich verringert haben. Die Rachtwachter fühlen fich in ber Begleitung eines gut abgerichteten Sundes weit ficherer wie fruber. Reben ben beutichen Schaferhunden, die zuerst gehalten wurden, find in neuerer Beit auch Miredaleterrier und Dobermannpinicher beichafft worben, die fich ebenfalls durchaus bemahren. Es bleibt den Gijenbahndirettionen überlaffen, auch fortan nach Bedarf Sunde ber ermahnten Raffen als Begleithunde beziehungs weise zur Giderheit des ftaatlichen Gigentums gu beichaffen.

Rriegserinnerungen ehemaliger 88er aus bem Feldzug 187071. Das 2. Raffauffde In-fanterie Regiment Rr. 88 in Mainz bittet bie Kriegsvete ranen, die im Feldzug 1870,71 bem Regiment angehort ba-ben, in ihren Sanben befindliche Rriegsaufzeichnungen Rriegstagebuder, Briefe und bergleichen - jum weiteren Mustan feiner Geschichte bem Regiment einsenden zu wollen. Diefe Rriegserinnerungen tonnen entweder im Original ober

in beglaubigter Abidrift eingejandt werben.

- Eichofen, 8. Marg. Um tommenden Sonntag, den 15. Marg, finden hierfelbit die regelmäßigen Ergangungsmablen gur Gemeindevertretung ftatt. Es ideiben aus in ber ersten Abteilung der Mehger Meldior Rlein, in der zweiten Abteilung die Landwirte Joh. Gg. Roos und Johann Zingel, in der dritten Abteilung der Former Johann Beng.

Eifenbach, 10. Marg. Bei ben am 7. b. Dits. bier ftattgefundenen Gemeindevertretermablen wurden gewählt: In der 1. Abteilung Landmann Jal Gattinger II. und Landmann Johann Beil 2te (letterer als Erfat). In ber 2. Abteilung Landmann Beter Edorr 4. und in ber 3. Abteilung Landmann Unton Gattinger I. und Bader Mam Boder III. Bahrend man bier gewöhnlich fruber an einen harten Barteilamp; gewöhnt mar, erfolgten jamt-liche Bahlen biesmal einstimmig. Dies ift mohl ber beste Beweis dafür, daß mon bier mit der Berwaltung der Gemeinde beftens gutrieden ift.

Solzheim, 8. Marg. Seute tagte bier in ber Turnhalle die Bezirksvorturnerstunde, in der die Uebungen jum tommenden Teste herausgegeben wurden. Bon den Bereinen des Aarbezirks waren 46 Mann anwesend, die sich an den Hebungen beteiligten. Berr Begirtsturnwart Stengler (Sahn-Weben) begrugte die ericbienenen Turner und nahm Die Uebungen ab. Recht anregend und aniprechend waren aud bie Turnfpiele, die von den gabireich eingetroffenen Greunden bes Turnwesens mit Begeisterung aufgenommen wurden. Mit einem "Gut Seil" ichlof bie Borturnerstunde gegen 5 Uhr. - Fallenbad, 9. Marg. Sier fanden heute bie Bab-len gur Gemeindevertretung fiatt. Die Beteitigung mar giemlich ftart. Gemabit murbe in ber britten Abteilung Bhilipp Joft, in der zweiten Johann Beter Friedrich. Die erfte tibe teilung brachte Stimmengleichheit und findet bemnachft engere Wahl zwifden Phil. Beter Jost und August Leng I. ftatt.

Bab Ems, 10. Darg. Der am Conntag nachmittag im Glodiden Gaale gehaltene Bortrag bes Berrn Binteridulbireftors Du hien bover aus Montabaur mar gienlich gut besucht. Berr Mublenhöber erlauterte gunachft Die Bearbeitung des Bodens, wobei er betonte, daß im Berbfte ber Boben möglichst tief umzupflügen sei, mabrend im Fruh-jahr ein flacigrundiges Umpflügen genuge. 2Bo mit Stallmift gedungt wird, foll diefer möglichft icon im Berbfte untergebracht werden. Sinfictlich ber Saatforner muffe, um auf eine reiche Ernte rechnen ju tonnen, auch auf nur gutes Saatforn Gewicht gelegt werben. Wenn mit bem Rorn, Safer ober Gerite Rleefamen gefat worben joll, jo muffe man barauf achten, nur Rleefamen beutiden Urfprungs gu faufen; vielfach wurde ber Billigfeit halber ber in ben Sandel gebrachte ausländische Rleefamen gelauft, Diefer tauge aber fur unfere Boben und Witterungsverhaltnife Bahrend ber Rleefamen beutiden Uriprungs auf 1,10 Marl für 1 Rilo ju fteben fomme, tofte ber auslandische nur 60 bis 65 Bfg. fur 1 Rilo. Serr Dablen-bofer fam auch auf ben Mais gu sprechen, ber gwar bier wenig Eingang gefunden habe, er jei aber als Futterpflanze jehr zu empfehlen, ba er zwischen bem 1. und 2. Rleeidnitt guten Erfat biete. Bas ben Unbau ber Rartoffeln anlangt, o folle icon im Berbit bei ber Ernte Bedacht barauf genommen werden, Rortoffeln oon folden Studen gur Gaat gurudgulegen, welche groß und reichtragend waren. Es follen möglicht gange Rartoffeln auf Die Furche gelegt werben und nicht gu tief; und wenn geichnittene Rartoffeln gelegt werben, Die Schnittflache an ben Boben etwas angebrudt werden, was das Aufgeben befordert. Auch werde empfoblen, wenn geidnittene Rartoffeln gelegt werden follen, biele 2-3 Tage vor bem Legen zu ichneiben, bamit die Schnitt-flächen etwas eintrodnen. Was die Planzweite betrifft, durfen die Kartoffeln 20-25 Zentimeler voneinander in der Reihe gepflangt werden, dagegen muffen die Reihen etwas weiter von einander entfernt fein. Bezüglich der Runfelruben und Rohlraben, benen eine reide Stidftoffbungung gujagt und faft auf allen Boben gebeiben, foll man mehr auf die Menge rechnen als auf die Große der einzelnen Knollen, weil, wenn dider besto masserhaltiger und weniger haltbar Seren Mühlenhöver, deffen Bortrag mit größter Mufmertfamfeit alle Anweienden anhörten, wurde am Schluffe für feine leicht verftandlichen Ausführungen Dant ausgeproden.

Montabaur, 10. Marg. Die Borftandsmahl gur Allgemeinen Ortstrantenfaffe fur ben Unterwefterwaldfreis brachte einen glangenden Erfolg für die driftlich-nationale Borichlagslifte Rr. 3. Bon ben 8 Arbeitnehmer Borftandsmitgliedern erhielten bie fogialbemofratifde Lifte und noch eine andere gegnerifche Lifte nur je 1 Randibaten, mahrend bie driftlich nationale Lifte Rr. 3 mit 27 Ausschuhmitglieberftimmen 6 Borftandsmitglieder erhielt.

Ufingen (Taunus), 9. Marg. 3m Januar machte ber Landwirt Rehner in Gichbach feinem Leben burch Erhangen ein Ende. R. war Rechner der dortigen Spare und Darlehnstasse. Die Revision hat jetzt ergeben, daß 36 500 Mart in der Kasse fehlen. Riemand versteht, wohin das Geld gefommen ist, da R. solid lebte.

Biebrit, 9. Darg. Der bei ber hiefigen Allgemeinen Ortsfrantentaffe angestellte Raffenbote Rleber bat über 1000 9M. unterichlagen und wurde infolgebeffen entlaffen und gur Angeige gebracht. Die unterichlagene Summe ift burch Raulion gebedt. - Geit Camstag wird ber 11 Jahre alte, fraftig gebaute Bollsichuler Otto Bedmann von bier vermigt. Der Rnabe hat ichwarges Saar und war mit einem grauen Angug befleibet. Er wurde gulett in ber Dotheimer Strafe gefeben, als er aus ber Schule fam.

Unterliederbad, 10. Marg. Dem Dreidmajdinenbeiiger Bagner murben vier Ganfe geftohlen. Mit einem Bredeisen ift bas Softor gewaltiam aufgezwangt worben. Bor bem Stalle murbe ein Gad mit einer Rorbel gefunden. Auf einem angehefteten Zettel an der Tur ftan-den die Worte: "Morgen tommen wir wieder." Die Spur des Diebes fonnte bis jum Bach perfolgt werben, mo fie verloren ging. Man nimmt an, bag ber freche Gauner, um feine Spur ju verwijden, ein Stud im Bajfer gelaufen ift.

Socht, 9. Marg. Seute morgen geriet ber etwa 40ja-rige Rangierer Lindner bet Ausübung feines Berufes gwilden die Buffern zweier Bagen, wobei er jo

Der Dämon. Roman von Baul Grabein.

16) " (Rachbrud berboten). Ueber Berbert tam von neuem eine Unrube. Daß fie ihm nicht einmal einen Gruß hatte bestellen laffen! Und er faß gedantenverloren mit gefalteter Stirn am Tifche, frob, als er bald barauf mit dem Jungen nach oben geben fonnte. Denn Bacarescus Blide, die ihm von Zeit zu Zeit streiften.

waren ihm im boditen Dage laftig. Es war ihm fait, als ob fich ber Doftor innerlich beluftige über feine niebergeichlagene

Mit immer heftigerer Ungebuld hatte Serbert bem Gintreffen ber zweiten Boft entgegengeharrt, Die ihm boch gewiß Ebiths angefündigtes Gereiben bringen wurde. Endlich tam sie und mit ihr der erwartete Brief. Mit fliegender Sand rif er ihn auf und sah: nur wenige Zeilen und nicht einmal eine Anrede! Da ftand nur, ersichtlich in höchster Erreg-

ung aufs Bapier geworfen: 3d verzichte auf Deinen mir fur heute freundlichft gugebachten Beinch wie überhaupt auf alle weiteren Bemuhungen um mid. Bleib nur bort, wo Dich Deine "Bflicht" feltbalt!

Berbert fant Die Rechte mit dem Schreiben jah berunter. Bas war benn bas?

Gine Beile ftarrte er verftandnislos por fich bin; bann aber, als er die fluchtigen Zeilen noch einmal überflogen hatte, begriff er: Ebith war eifersuchtig — auf Frau Dr. Bacu-

Fait hatte er lachen mogen, als ihm bas nun gur Gewigheit ward, in Erinnerung an ihre icon fruber aufge-

tauchten Regungen Diefer Art.

Die fleine Rarrin! Benn fie Die arme Fran Doch fennen wurde, berentwegen fie fich fo qualte. Und icon tam ihm ber Gedante, ichleunigft auf ein paar Minuten zu ihr hingueilen und fie lachend in feine Arme gu nehmen und jo ipielend alles aufzutlaren.

Aber nein! Das ging bod nicht, fagte er fich bann wieder. Gie verdiente boch eine Strafe für biefen Brief, für Diefen Mangel an Bertrauen an feine Treue. Und die Strafe follte barin besteben, bag er nun feinerfeits ihren Brief mit

völligem Stillschweigen überging. Das murbe fie wohl balb wieder gur Besinnung bringen, ben lieben fleinen Seifiporn, und ihr bald ein paar neue Beilen, die alles wieder gut machten, in die Geber diftieren. Gie mußte und wurde ja bald ihr Unrecht einjeben, jobald jie nur ein wenig rubiger geworben war und fich alles noch einmal überlegte. Wenn aber biefe Zeilen, eine Aufforderung gur perfonlichen Auf-flarung biefer fleinen Trubung, von ihr tommen wurden, bann wurde er felbitverftanblich mit freudigem Bergen gu ihr

Go entidlog fich Serbert und banach handelte er. Aber er fab fid in feiner ficheren Erwartung bart getaufcht. Der nadite Jag verging, aud ber zweite, und nun felbit ber britte - und immer noch fein Bort von Gith!

Dieje gange ichredliche Zeit über verzehrte er jich in Soffen und Bangen: Bas follte benn nun werben? Sie trotte ihm offenbar; er folite ihr zuerft tommen. Aber bagegen baumte sich sein Mannesstolz auf. Das wurde nie geicheben! Und fo verging wieder ein Tag und noch einer und ebenjo viele ichlafloje Rachte fur Serbert. Er murde gang elend von all feinem geheimen Grame.

Dann am fechften Tage padte ihn ploglich eine Angit : Benn fie nun etwa frant ware, nicht ichreiben fonnte vielleicht ichwer frant, und fo vergeblich auf fein Rommen, auf ein froftendes, verzeihendes Wort von ihm barrte?

Das ftorte ihn auf, trieb ihn ben gangen Tag unftet, fieberhaft erregt umber, und am Abend litt es ibn nicht langer - er fuhr binein in Die Stabt.

Mit bang podendem Serzen stand er nun vor der Ture und zog die Klingel zweimal furz, hintereinander - ihr verabredetes Signal. Wie oft mar lie auf dies Zeichen nicht auf liebebeflügelten Fuhen herbeigeeilt, hatte lich an ihn gebrangt in befeligendem Umfangen - aber wie wurde heute fein Empfang fein?

Schritte tamen - langiam, fcmer - nicht bie ihren; nun ward die Rette brinnen flirrend gurudgenommen, Die Ture geöffnet, und bas ihm wohlbefannte Dienstmadden ftand

"Guten Abend, 3ba!" begrufte er fie eintretenb. "Bie gehts? Doch alles wohl im Saufe? - Ift Fraulein Edith

Der jo jonderbare Blid des Maddens, das alles zu ahnen ichien, genierte ibn. "Graulein Edith ift bod mit ber gnadigen Frau verichon geitern abend!"

Und fie fah ihn an, hodft verwundert, daß er, ber Ber-

lobte, bas nicht mußte!

"Bie — verreist?" Das Wort traf herbert wie ein Donnerschlag. Fai-jungslos starrte er das Mädchen an. "Bohin denn?" "But Tante, nach Rungendorf." - "Co - nach Rungen-

Es war die an einen Gutsbesitzer in Schlesien verheiratete altere Schwefter von Grau Brofeffor Ruhland.

Medanifch wiederholte es herbert mit einer ihm felbit gang fremden, falten Stimme. Dann tam es ihm ploglich jum Bewuftlein, was fur eine jeltjame Rolle er bier vor bem Madden Tpielte. Das ruttelte feinen Stolg mach. Mit einem furgen Gruge fehrte er lich ohne weiteres ab und verlieg bas

Eine Beute tiefften Schmerges und zugleich toblich verlebten Stolzes irrte Serbert Diefen Abend im ftillen, buntien Diergarten umber.

Das alfo batte fie fertig gebradt! Anftatt ibr Unrecht einzusehen, ihm ein einziges liebes Wort zu geben, mar fie im ftarren Erofe bavon gegangen, ohne eine Zeile bes Abidieds. Die hatte er dageftanden vorhin por bem Dabden!

Ah! Er big fich die Lippen blutig und feine Rechte ballte fich in aufwallenbem 3orn.

Aber endlich marf er in ftarrer Entichloffenbeit ben Ropf trokig in ben Raden. Gie hatte ihn berausgeforbert, den Ronflitt haben wollen - nun gut, jo follte es fein

Aber jest war es auch ju Ende mit jedem Einrenten von feiner Seite. Solange fie nicht tam, bemutig, ihr Unrecht bitter bereuend - folange ruhrte er feine Sand nad ihr. Und wenn es ihn fonft etwas toften follte! Er war gewig nicht nachtragend - aber nun war bas Dag übergelaufen.

Sid fo in wilden Trot bineinrebend, ber feinem munden Bergen gut tat, fehrte Berbert endlich beim - es war inguifden Mitternacht geworben.

ichwer verlett wurde, daß turg darauf der Tod eintrat. Der Berungludte foll in hattersheim wohnhaft fein.

Brombach, 9. Marz. Jugendliche Einbrecher drangen in die Billa Rlamberg, zwischen Schmitten und Arnoldsbain gelegen, und zerstörten das ganze Mobilar. Der Eigentumer ickabt den Schaben über 3000 Mt. Den Tätern ist man auf der Spur. — Das Bahnprojest Usingen Rauheim geht seiner Berwirtlichung entgegen. Zwischen den beteiligten Gemeinden schweben Berhandlungen. Die maßgebenden Behörden stehen dem Projett Inmpatisch gegen-

Franfjurt, 10. Marz. Wegen einer angeblichen "Beleidigung" des Giftmorders Sopf wurde vor sieben Jahren
der Redalteur Passauer vom Somburger "Taunusboten"
zu einer Geldstrase verurteilt. Passauer hatte in seinem Blatte
den auffallenden Tod der ersten Frau von Sops besprochen. Auf Grund der vorjährigen Ermittelungen gegen Sops strengte
Passauer das Wiederausuchmeversahren beim hiesigen Ländgericht au. Das Gericht gab seht dem Ansuchen Passauers
hatt und erkannte auf seine völlige Freisprechung unter Ausbedung des Urteils von 1907. Die Staatskasse wurde
für verpflichtet erklärt, Passauer den Bermögensichaden zu
ersehen, der ihm durch die Urteilsvollstredung 1907 entstanden ist.

Griesheim, 10. März. Gestern abend wurde in Wiesbaben der Geschäftsführer der gemeinnühigen Baugesellschaft m. b. H. in Griesheim, Dr. Nitolaus Geißen berger, verhaftet. Gestenberger, der früher Bürgermeister in Schlettstadt war, hat das ihm übertragene Bertrauensamt als alleiniger Geschäftssührer der Bau Gesellschaft dazu misteraucht, sich mittels fingierter Liegenschaftsläuse und dergleichen erhebliche Summen es iollen im ganzen 70 000 Mart sein zu verschaften, Gestenberger ist in vollem Umfange geständig. Racheiner späteren Meldung soll es sich sogar um 150 000 Mart handeln.

Geisenheim, 10. Marz. Bon einigen Anaben, die einen Ausflug in den Wald bei Geisenheim unternommen hatten, wurde ein Rist den mit Dynamitpatronen gesunden. Da die Anaben die in ihrem Funde stedende Gesahr nicht sanden, nahmen sie einige Patronen mit nach Sanie und zeigten sie dort vor. Dadurch wurde der Fund bestannt. Seitens der Polizei in Geisenbeim und Johannisderg wurde der Fund sofort beschlagnahmt. Wie inch bei der Untersuchung herausstellte, befanden sich in dem Risthen 70 Dynamitpatronen, die ihrem Aussehen nach nicht lange an dieser Stelle gelegen haben tonnen. Da die Fabritmarke und der Rame der Firma in Roln noch genau zu erkennen waren, wird die Untersuchung wohl bald Räheres ergeben.

Brantach, 10. März. Einen frechen Einbruch begingen am Samstag hier zwei Arbeiter aus Coblenz. Mit einem Brettijen erbrachen lie ein der Blei und Silberhütte getöriges Materialienmagazin und stahlen daräus Kupfer und Meljingblöde im Gesamtwerte von 200 Marl. Ungedindert samen sie mit ihrer Beute dis an den Ausgang der Stadt, wo es einem Bostboten aussiel, dah die Leute eine ungemein schwere Last die Blöde waren über 2 Jentner schwer trugen. Er benachrichtigte die Bolizei, die ihre Berfolgung ausnahm. Unterhald des Koppelsteins, an einem großen Sandlager, gelang es, sie seizunehmen, in dem Moment, als sie von diesem Lager auf die Strase traten. Die Blöde hatten sie dort bereits vergraben. Nach langem Sucken wurden sie aber ausgefunden. Die Einbrecher wurden dem Gerichtsgefängnis eingeliesert. Einer der Läter hatte früher einmal auf der Hütte gearbeitet.

Riein-Giabenbad, 9. Marg. Der Raminfeger 215. Beilfer fturgte Don einem Ramin ab und erlitt einen

idweren Schabelbruch.
Seidesheim, 9. Mars. Sier hat gestern ein junger Mann unmittelbar nach dem Berlassen des um 5 Uhr 40 Min. von Bingen tommenden Zuges den diensttuenden Etationsbeamten erichossen. Der Mörber, welcher der Stiefsohn des Ermordeten sein ioll, lief davon, wurde aber verfolgt, eingehott und dann eine Art Lynchjultig an

Marburg, 9. Marz. Bor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der Zigeuner Ernst Sbender wegen Mordoersuch zu verantworten. Ebender hat nach der Anklage am 21. August 1910 mit seinem immer noch nicht ergriffenen Bruder Wischem und einigen anderen Zigeunern in der Gegend von Böchhausen die Zigeuner Weiß und Reinhard angesallen und durch Flintenschüsse verletzt. Die Geschworenen besohten nur die Schuldfrage auf Totschlagsversuch, worauf das Gericht auf 31/2 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust erlannte.

Strafburg, 9. Mars. Leutnant Frhr. v. Forfiner ift entgegen ben in ber Presse bisher verbreiteten Meldungen vom Rriegsgericht in Bitsch wegen vorschriftswidriger Behandlung Untergebener mit vier Wochen verschaften Stubenarrest bestraft worden. Sergeant Hoflich erhielt 18 Tage mittleren Arrest. Die Mannschaft ging straffrei aus. Man sann annehmen, daß damit die militärische Laufbahn des Offiziers endgültig abgeschlossen ist.

Strafburg, 9. Marz. Wie dem "Elfasser" aus Bertin gemeldet wird, erfolgt die Wiederbelegung der Garnison Jabern am 1. Oftober d. Is. Fest in Aussicht genommen ist das 132. Jusanterieregiment in Straßburg. Das 99. Infanterieregiment tommt zu diesem Zeitpunkt nach Straßburg.
Röln, 9. März. Der Kölner Erzbischof veröffentlicht im "Kirchlichen Unzeiger" einen Aufruf zu einer

Köln, 9. Marz. Der Kölner Erzbischof bei bifentlicht im "Rirchlichen Anzeiger" einen Aufruf zu einer gemeinsamen Bilgersahrt nach Rom, an der nicht nur die satholischen Gläubigen aus der Kölner Erzdiözeie, sondern aus dem ganzen deutschen Baterlande teilnehmen sollen, um dem Papit zu zeigen, daß in den gegenwürtigen ichweren Zeiten der Glaube und die Anhanglickeit an die latholische Rirche und den apostolischen Studi nicht abgenommen habe, sondern eber verstärft worden sei.

Roll. 10. Mars. Beim Sauptzollamt in Duffelbort find große Zollunterichlagungen aufgededt worden. Die Affare spielt auch nach Roln hinüber. Die Zumme, um die der Staat betrogen worden ist, beträgt

Es waren trübe Tage für Herbert, die nun folgten. Er blieb seinem Entschlusse getreu und ließ Edith nichts von sich hören; aber das dabei gehegte geheime Hoffen, daß eines Tages Botschaft von ihr tommen und ihm so die Möglichteit gegeben würde, sich wieder mit ihr auszusprechen, erfüllte itd, nicht.

So mußte er denn auch von ihr nichts. Es qualte ihn das ganz unsäglich, und oft war er drauf und dran, zu jeiner Mutter zu fahren, um wenigstens von ihr und Inge die doch gewiß brieflich Rachricht von Edith hatten — etwas zu erfahren; aber sein Stolz und sein Schamgefühl hielten ihn ab. Er mochte in diese innerste Herzensangelegenheit auch die Seinen nicht bliden sassen.

(Fortfetjung feigt.)

etwa 100 000 Mart. Es bandelt sich um die Einschnuggelung von Rognat. Ein Raufmann aus Köln, mehrere Duffelborfer Zollbeamte und Angestellte Duffelborfer Firmen lind perhaftet worden.

seine, 9. Marz. Auf der Chausse nach Bochum begegnete ein Automobil zwei betruntenen Mannern. Tropdem der Chausseur sofort bremfte, wurden die bei den Manner über fahren und ichmer verlett. Das Automobil fuhr dann gegen einen Baum und fturzte in den Graben. Der Ehauffeur geriet zwischen Wagen und Baum und wurde so jedwer verleht, daß er nach lurzer Zeit ft ar b.

Dresden, 10. Marg. In den letten Tagen fand bier ein gutbesuchter Jugendtag für altoholfreie Erund ber Stadt Dresden beiwohnten. Univeriitatsprofellor Dr. Riebergalt (Seibelberg) idilberte bie verberblichen Ginwirtungen des Altohalgenuffes auf Die fittlich-moralifche Entwidelung bes Rindes, Dr. E. Edylefinger (Strafburg) deffen Gefahren fur Die forperliche Gejundheit, ber Direttor ber ftabtifden Rervenheilanftalt in Chemnin, Brofeffor Dr. Weber, Die verhängnisvolle Wirtung Des Al-tohots auf Die geiftige Leiftungsfähigleit Des Rindes. Als Bertreter ber tednifden Socidule in Dresden betonte Brofeffor Dr. Gide, daß der Student immer mehr gu ber Anficht tomme, der Alfohol fei ber Geind ber geiftigen Arbeit. Das Phantafiebild, bas fich namentlich ber Arbeiter von bem bentiden Bierftudenten ichaffe, veridwinde immer mehr. Brofeifor Ponidau (Leipzig) verlangte einen obligatorifcen Unti Altobolunterricht in ben Goulen. Stadtmiffionsbireltor Beigel (Chemnit) verlangte altoholfreie Jugendmanberungen, die in feiner Ginleitungsrede icon ber Generalfetretar bes beutiden Bereins gegen Difbrauch geiftiger Getrante, Profesjor Boujer (Berlin) geforbert hatte. Dr. Eta pel vom Durerbund wies darauf bin, bag taufende von Mitgliedern ber freideutiden Jugendbewegung bereits alto-hol und nitotinfret leben. Man muffe muniden, dag bie Regierungen ber Ausbreitung biefer Bewegung in ben beutiden Schulen weniger Sinderniffe bereiten. Mit bem Rongreß ift eine Ausstellung über den Altoholismus verbunden, bie ftart befudt wird.

Dresden, 10. Marg. Seute früh drei Uhr brach in der Buntpapierfabrit der Gebruder Weigandt in Bauben Geuer aus. Das Gebäude wurde vollftandig eingesichert. Unter ben Trummern wurden 5 verlohlte Leiden gefunden. Ein Edorufteinfeger wird vermist. Die Urfache

bes Brands ift noch nicht testgestellt.
Etett'n, 9. Marz. Der Stettiner Dampfer "Seinrich", ber seit bem 17. Februar von New Portmon nach Marseille unterwegs ist, ist nach einer Mitteilung ber Reederei Reglaff mahrscheinlich im Bislanasee mit ber Besatung unter-

Bertin, 9. Mars. In ber Suarezitraß ein Chartottenburg wurde eine Frau Wolter von einem Mann, bem sie ein Zimmer vermieten wollte, mit einem Beil nie dergeschlagen und ichwer verlegt. Eine bei ihr wohnende junge Dame, die zur Silfe eilen wollte, wurde von bem Aitentater bestig gewürgt, tonnte aber noch um Silfe rusen, worauf der Angreifer die Flucht ergriff.

Berlin, 10. Marz. Der in der Meier-Otto Strafe in Wilmersdorf wohnende Opernsanger Paul Seibler beging heute morgen Selbstmord, indem er sich auf das Tensterbrett seines im 3. Stod belegenen Jimmers stellte und sich eine Rugel in die Schläfe schos. Er ichlug auf das Strassenpflatter auf, wo er von Passanten aufgehoben wurde. Samariter der Feuerwehr brachten ihn ins Krantendaus, sedoch starb Seibler schon auf dem Transport. Er hatte einen Schädelbruch erlitten. Seibler war früher am Wiesbadener Königlichen Theater tatig.

Bresian, 9. Marz. Der Arbeiter Tlemming vergiftete wegen Spezwifts und Arbeitsmangels sich, jeine beiben 19 und 17jahrigen Tochter und seinen 16jahrigen

Reuftrest, 9. Marz. Bon einem Großener wurde das dem betannten Rennstallbesiser Generalmajor v. Schmidt Pauli gehörende Rittergut Charsottensthal bei Krasow in Medlendurg heimzesucht. Das Fener ergriff das große Biehhaus, das vollständig eingeaichert wurde. Etwa hund ert Rinder fam en in den Flammen um. Der Stall für die Mutterstuten und Rennpferde besand sich langere Zeit in großer Gesahr, tonnte aber schlich mit hilfe der telephonisch aus Gultrow herbeigerusenen Feuerwehr gerettet werden. Der Schaden

ist sehr erheblich. Rürnberg, 9. Marz. Die Raufmannswitme Martha Mars wurde heute mittag mit ihren beiden Tochtern von acht und neun Jahren im Badezimmer ihrer Wohnung tot aufgefunden. Nach hinterlassenen Briefen hat sich die Frau, deren Mann vor einiger Zeit gestorben ist, aus Schwermut das Leben genommen, indem sie sich mit den beiden Madden in das Badezimmer einschloß und den Gashahn

Rönigsberg i. Br., 9. Marz. Ein mit vier Insalien beiehtes Fischerboot tenterte, von einer Brandungswelle plotlich bochgehoben, bei Großtuhren (Samland). Die Fischer Nen und Bollgonn ertranten, die beiden anden wurden

Bofen, 9. Marg. Der Staatsanwalt zog die von ihm eingelegte Revision gegen den Freispruch der Geichworenen im Mordprozeh gegen den Grafen Mielznusti

Innebrud, 9. Mary. Samtliche bei ber Lawinen Rataftrophe verungludten 14 Stifahrer wurden geborgen

und nach Trafoi gebracht.
3nnsbrud, 7. Marz. In der verflossenen Racht erbrachen unbefannte Tater das Militarverpflegungsmagazin in Franzensfeste und raubten über 4000 Kronen.

Budapejt, 9. Mars. Der Privatdozent der Chemie der hiesigen Universität, Dr. Rarl Blajlitia, hat aus Berzweiflung über den Tod seiner jungen Frau seine beiden Kinder im Alter von 20. und in Jahren mit Chantali vergiftet und sich dann selbst durch einen Revolverschutz ent

London, 10. Marz. Eine Suffragette unternahm ein simnloles Attentat in der National-Galerie, das der Kunft einen unersestlichen Berluft brachte. Sie zerhadt e mit einem Beil das berühmte Gemalde von Belasquez "Die Benus mit dem Spiegel", das sich seit 1906 im Besih der National-Galerie befindet. Der Schaden beläuft sich auf annähernd eine Million Mart. Es gelang den Wartern, die fliebende Megare sestzunehmen. Der Schaden an dem Bilde ift unreparierbar.

Contander, 9. Marz. Beim Zusam men ft oh eines Automobils mit einem Fuhrwert wurde der Graf Moriano, ein Bruder des Oberhofmeisters der Königin, des herzogs de Santo Maura, getotet. Er befand sich auf einer Phablagitationsreise.

Rem Port, 9. Marg, Der "Athletic Club" in Et.

Bant. In dem Klubgebaude wohnten über 150 Angestellte und Mitglieder. Als Utsache des Brandes wird eine durch Banteinbrecher bewirtte Explosion angenommen. Die Zahl der in der Klubhause Umgefommenen wird auf 25, die der Berlehten auf 20 geschäht.

#### Rurger Gerreide Wochenbericht ber Preisberichtsftelle bes Dentichen Landwirts ichafterate vom 3 bis 9. Märg 1914.

Die lette Bodie ftand allgemein unter bem Eindrude des Stillftandes oder Rudganges ber Aufwartsbewegung in ben vorangebenden Wochen. Wenn aud bie in unierem letten Bericht ermabuten Faftoren fur Die allgemeine Befestigung bes Getreidemarttes, insbesondere ber geringe Erport Urgentiniens, noch fortbestehen, fo icheinen bod; die Erportjorgt gu haben und die weitere Entwidelung des Beltmarftes abwarten ju wollen. Dagu tommt noch, bag ber um bieje Beit nen auftretenbe Gaftor fur Die Breisbilbung, ber Gaatenftand ber nordlichen Erdhalfte, in ber legten Woche eine allgemein gunftige Beurteilung gefunden hatte, wie ins-besondere in ben Bereinigten Staaten sowie in Beft- und Mittel-Europa, wenn man auch in Rugland ber Entwidelung ber bereits ichneefreien Gaaten mit einiger Bejorgnis entgegenfieht. Angefichts ber vielfachen Anappheit an guter Bare durfte jedoch die in der legten Boche eingetretene Ermattung voraussichtlich nur eine vorübergebenbe fein. Defterreid Ungarn ftand auch noch in ber letten Woche infolge des Ginfuhrbedarfs im Beiden ber Saulle, Die erft am Schluffe einer rubigen Saltung bes Marttes meichen mußte. Gur Dentidland hatten Dieje Borgange auf bem Belt-martte gur Folge, bag bie boberen Breife ber letten 2Boche besonders bei Weizen gewichen find, mahrend sie bei Roggen sich etwas bester halten tonnten. Infolge der Fruhlingsarbeiten war bas inländische Angebot verhältnismaßig schwach und auch die geringe Qualitat ber angebotenen Bare trug vielfach bazu bei, den Martt flauer zu gestalten. Auch das fich ichwächer gestaltende Ausfuhrgeschäft sonnte die in der letten Boche notierten Preife vielfach nicht mehr erzielen, Ronigsberg melbei noch hobere Breife.

Ge ftellren fich bie Brette für midnbifches Wetreibe am letten

Thereigh mie total	Mangen Darr	20%
Ronigebers 210 (	158 (+21) 160 (+4	3
Duffars 151 (-	150 (- ) 147 (-	1
Berlin 194 (-2	153 -14/21 179 (-	2
Roln 198 (-3	165 (-1 ) 167 (-	30
Prantfurt a. DR. 205 (-	) 165 (- ) 176 (- ) 1651/2 (+1/2) 1821/2(-	)

Beltmarktpreiis: Weizen: Berlin Mai 198,50 (-3,25), Best April 211,95 (-1,70), Paris Mārz 217,30 (-1,36), Liverpool Mārz 164,05 (-0,95), Chicago Mai 143,10 (-2,70). Roggen: Berlin Mai 159 (-1,25) Hafer: Berlin Mai 153,50 (-1,75). Futtergerste, Sübrussische frei Hamburg, unverzollt ichwimmend 111,75 (-0,25), Februar 111,50 (-0,50), Mais, Argentinischer, schwimmend 111,50 (-1,50), April, Mai 104 (-2,00), Donau, Februar, März 107 (-0,50) Mark.

## Wiesbadener Biehhof-Marftbericht.

Muitrieb:

Ochien 66 Ralber	443	
Rullen	004	
Rube und Winder 128 Schmeine	994	
Bieh-Gattungen.	Durchickuttsbreb pre 100 Pf2. rebend-  Schlacks- gewickt	
Odien:		
polifieifch., ausgemaftete, bochiten Ochlachtmettes .	60-53 86-94	
be bee made wicht genggen baben tungerschit.		
junge, fleifdige, nicht ausgemaft, und altere aus-	Barren and an	
A CONTRACTOR AND A CONTRACTOR AS A CONTRACTOR	19-52 85-93	
magig genabrte junge, gut genabrte altere	45-48 78-85	
Pullen:		
vollfleifdige, ausgewachfene, bochiten Schlachtwertes	43-45 78-78	
polifieifchige, fungere und gut genahrte altere	38-42 68 -70	
mania genabrte junge und gut genabrte attere .	100	
Pube und Munder:	48-5284-93	
vollfleifchige ausgemagtete Rimber bochit Schlachtwertes	40-02-04-00	
natificiichtee ausgemattete Rabe bocht. Ochmittibettes	39-43-70-76	
big au 7 Stahren	43-47 76-83	
mente out suppidelte Minber	10-0	
l Sitere anagemantete Rube und wenig gui chimitette	34 37 64-69	
jfingere Rite	30-88 59-6	
magig genahrte Ribe und Rinder	SUPPLIE	
Rålber:	60-64 100 0	
mittlere Dafte und befte Cauafalber	54 - 58 90 - 9	
geringere Daft. u. gute Saugfalber	47-51 80-8	
geringe Caugtatber Schafe:	Carl College	
Smait:	47 96	
Boftiammer und Mafthammel geringere Majthammet und Schafe		
magig genahrte Dammel und Schafe (Mergicaie)	200	
magig genagtte Dantmet titie Schafe ( Serrandet)	45/50	
hallfleithige Schmeine non 160-200Bfd, Lebenbgewicht	49-50 63-6	
balliteichige Schmeine unter 160 Bib. Lebenogemint	48-49 62-6	
bolifeichige nau 200-240 Wib, Bebenbgemicht .	50-51 63-6	
vollfteifcige von 240-300 Bfb. Lebenbgewicht	49-50 61-6	
on street with (Reldair in (Mentinish ashriid) h	tallet Walnuthank	

Marktverlauf: Geschäft in Grofivieb gebrudt, bleibt Ueberftand. Schweine langfam gerannt, Ateinvieh bei lebhaftem Geschäft ausverlauft. Bon ben Schweinen wurden am 9 Marz 1914 verlauft: zun Breife von 64 Mt. 124 Stud, 63 Mt. 101 Stud, 6 Mt. 46 Stud, 61 Mt. 37 Stud, 60 Mt. 4 Stud.





Betteraussicht für Donnerstag den 12. Märg 1914. Beitweise heiter und meift troden, ftellemweise leichter Racht-

Limburg, Mittwoch den 11. Marz Wochen martt. Aepfei per Bi., 13-30 Big., Aprilojen per Bib. 13-30 Big. Birnen per Afb. 13-30 Big. Schneibohnen per Bid. Big., Bonnen bid- per Lib. Bja., Blumentobl per Stud 30-60 Br. Butter per Bib. 1.15 Mt., Bitronen per Stud 5-8 Big., 2 Gier 14 Big.

#### Befanntmachungen und Anzeigen ber Stadt Limburg.

#### Brennmaterialien-Lieferung.

Die Lieferung ber fur die Schulen, die Armenber waltung, bas Rathaus und andere ftattiide Anftalten fur ben tommen. ben Binter notwendigen Brennmaterialien und gwar etwa 2200 Bentner Ruffohlen II,

2000

8 Rlafter buchenes Holz und 400 Bentner Braunfohlen Britette

ift unter ben auf 8 mmer Rr. 8 bes Rathaufes (Botengimmer) jur Ginficht offentiegenden Bedingnngen gu vergeben.

Angebote mit entfprechenber Aufichrift merben bis gum 20. Mar; b. 3re., ipateftene Il Uhr vormittage, erbeten.

Simburg, den 7. Dary 1914.

Der Magiftrat : Saerten.

# Landverpachtung.

Camstag, den 14. Mary d. 38., nachmittags 2 1thr, finder auf dem Rathaufe, Bimmer Rr. 14 bier, Die öffentlich-meiftbietende Berpachtung nachverzeichneter Grund. Hude ber Stadtgemeinde und des Burgerhofpitalfonds Lim. burg ftatt :

22 Meder "Unter Bagnerebaum", Bachtbauer 1 3abr 12 "3m Rraid" (4., 5. und 7. Gewann) Bachtooner 16(56

Rabere Mustunft - insbefondere über die Bebingungen - wird vorter auf Bimmer Dr. 1 des Rathaufes erteilt. Limburg, ben 9 Diars 1914.

Der Magiftrat.

# Pfandverkauf.

Bemag SS 1234-1240 B. G. B. verfteigere ich am Donnerstag, den 12. er., vormittage 10 Uhr beginnend, im Bjanblotale Frantfarter Strafe 24, meiftbietend gegen bar :

1 fompl. Bett, 2 Rleiberichrante, 1 Rabmafdine. 1 Schreibtifd, 6 Stuble, 1 Baichtommode, 1 Ans. giehtich, 1 Rudenidrant, 2 Rudentide, 6 filberne Löffil, verichiebene Bolbiachen, 2 Uhren, 3 Armhander, fomie Bucher, Sous. und Ruchengerate aller

Limburg, den 10. Darg 1914.

Baffe, Berichtevollgieber.

## Solzverfteigerung. Oberforfterei Dieg.

Dittwoch den 18. Dary, vorm. 11 Uhr in ber Birt. ichaft von Emil Geibel ju Altendieg. Diffr. 16 Bertele. berg an ber neuen Chouffee von Altendies nach Sirichberg. Buchen: 1037 Rm. Scht. n. Rn., 46 Rm. Reijertnuppel, 6200 Bellen. Diftr. 19, 20a Steintopfebuchen, 31 Rnebelebed (Begoufbieb). Gichen: 780 Bellen. Buchen: 140 Rm. Got. u. Rn., 1700 Billen. Diftr. 18a Steinfopjouden. 2060 Buden Bellen.

Montag, ben 16. Mary I. 38., vormittage 10 Mhr arfangend, tommen im Dabler Gemeindemald

71 Gichen-Stamme von 39,44 Fm. 15 Rm. Scheithola

" Rnuppelhola 26

Stodbols 131/2

2686 Eichen Bellen 2. Rlaffe und

gur Berfteigerung. Bemertt wird, daß mit bem Stammbola der Anfang gemacht wird.

Mühlen, ben 9. Marg 1914.

Diefenbad, Burgermeifter.

Dienstag, ben 17. Marg l. 38., vormittage 10 Uhr

anfangend, merden in unieren Gemeindemalbungen :

#### 109 Stück Eichen-Stämme von 75 fm

berfauft. Die Berfteigerung beginnt im Baunsberg, Diftr. 4. Langendernbad, ben 10. Mars 1914

3(57

Deep, Bürgermeifter.

Dienstag, den 17. d. Mts., vormitttage von 11 Uhr ab, werden im Sauter Wold, in den Diffr. Dreiipis und ber Tetalitat verfteigert: Bu. 90 Rm. Scheit und Appl , 2900 Durdforftungewellen, 15 Rm. Reiferfnuppel, Bi. 22 Rm. Appl., Rabh. 13 Stamme = 2,08 Fm., 8 Stg. 1., 10 2., 50 3., 40 4. u. 68 5. Rtaffe.

Sammelploy im Diftrift Dreifpig. Rob a. d. Beil, den 9. Darg 1914.

Der Rgl. Dberförfter:

bon Sarling.

## 5 Mark Belohunua

gablen wir regelmäßig demjenigen, ber une ben Tater, welcher unjere Anlagen und Ginrichtungen beschädigt bat, in einer Bije namhajt macht, bağ mir ibn gerichtlich belangen tonnen

Der Borftand bes Bericonerunge Bereine Limburg.

# Ordentliche Generalversammlung

#### des Kriegervereins Germania Limburg

am Sonntag, den 15. Mar; d. 36., nachmittage 41/2 11hr, be: Ramerad Adoms (Gdugengarten).

Lagesordnung: 1. Beidaftebericht fur bas abgelaufene Bereinsjahr ; Bericht der Schief Rommiffior;

Raffenbericht.

Saushalteplan für 1914:

Erfagmabl fur die nach § 7 ber Statuten ausicheibenten Borftanbemitglieder: Borfigenoer Ramerad Deibesheimee, Beifiger Ramerad Grimm, Labonte (+). Luft, Sabr, Reffler.

5. Bahl ber Rednungs-Brufunge Rommiffion. 19(54

6. Antrage ber Mitglieber, Beridiebenes.

Die Rameraden werden ju tiefer Berfammlung freundt. etngelaben; gabireiches Ericheinen ift bringeno ermunicht. Bimburg, ben 4. Darg 1914.

Der Borftand.

Beibliche Dienftboten gefucht. Bei mittlung toften-Arcidarbeitonadiweis Limburg 6(203 Balnerbaiffer Sof.

### **多多多多多多多多多多**

ca. 144 cm bod, berporragende Tontulle, unter lang. jabriger Garontie fur nur Mf. 300.-

and ratenweile gu vertaufen.

Monrad Grim, Limburg, Cfenbahnftr. 3.

# \*\*\*\*\*\*\*\*

Monatoverjammlung nimt beute, tenbirt

Mittwoch, 18. Mär; "Stadt Bireboden" 81/4 Uhr Der Borftand. 6(57

#### Obfi- und Gartenban-Verein Limburg.

Doupto rig. 12. d. Mte., abendo 8 Uhr, in ber "Miren Boft". 8(57

## Braver Junge

fofort ober gu Oftern in die Lebre geiucht. Frang Moame, Emburg Topegierer u. volftergeidap. Bione 17.

Wasche **Henkel**'s Bleich-Goda.

2(57

gut verlesene, gesunde Ware aus Nord- und Ostdeatschland,

Frühe Rosen Kaiserkronen. Ertragreiche, Späte Industrie

Up to dates Woltmann liefern billigst

#### Münz & Brühl.

Limburg, Lahn. Telephon 31. Prompter Versandt nach auswärts. Bestellungen frühzeitig erbeten. 

Erite Raffee Grogröfteret fucht für Limburg u. Umgebung tuchtigen, etugeführten 9(55

Offerten unter W 143 an die Beidafteftelle breier Big.

## Junge

mit outer Schulbilbung tonn fofort nach feiner Schulentlaffung als

# Schlinck's Druckerei.

Jungerer Sausburiche geinat

E. Caalfeld. Obere Grabenftrage 2

# Hausordnungen

in Blatatform gu boben in

Schlind's Druderei, Brüdengaffe 11.

# Umsonst erhalten Sie von mir

bie Stoffe zugefandt, ba ich trop außerft billiger Preise Borto und Rachnahmetoften felbft trage. = Aus meiner großen Auswahl empfehle ich: =

herreuftoffe. Damenftoffe. Mir Mt. 330: 2,20

Mtr. Cordmandefter a. Doje. Mir Mt. 4.20: 3 Mtr. Zwirnburfing. Angug. Für Mt. 5.25; 3 Mtr.

Melton-Cheviot in all. Marben. Bir DRt. 9,75: 3 Mtr. Triumph-Chev., eleg. gemuftert u. einfarbig,

alle Farben. Bir Mt.11.25: 8 Mtr. Rammgarn (ichwarz u. blau) langjahr. erprobt. Qualität. MarDit. 13.50:3 Mtr.

Bufenflanell engl. Art. Für Mt. 2.52: 6 Mtr. Mufeline m. Borbure. Bar M 5.70: 6 Meter eleg, fdm. Aleiberftoff. Bir Dt. 7 50: 6 Dir.

Rofta rftoff engl. Art ju vorzügl. Daus- und Straffentleibung. Bir Mt. 9 -: 6 Mtr. jaquard Romeaute, fcmars und farbig. Gar Dt. 7.35: 15 Dire. Bar W. 14.40 : 6 PRtr. toper. Satintuch, ichwarz u.

Baumwollwaren. Für Mt. 4.85: 15 Mt. meißes Dembentud. Far Mt. 4.95: 15 Mt. buntgeftreift. ben-Flanell, majdecht.

Bur Mt. 5.40:15 Mt. rotfarriertes Bettzeug. Für Mt. 6.30: 15 Mt.

vorzügliches weißes prima Dembentuch.

prima weiß. Demben-FürMf. 13.50: 3Mtr. farbig. Dervorragende Für M. 10.50: 15 Mt. engl. gem.Angugstoffe. Qualitätät für eleg. voten prima Bettbar-hochmod. Deffins. Rieid und Koftsim. chent. Bewährte Qual.

Berner offeriere: Fertige herren., Damen. u. Rinbergarberobe, Bajche, Rorfetts, Rurgmaren, Schuhmaren, Teppiche ac. Berl. Sie fier. ill. Ratal

Richtgefallendes wird umgetaufcht ober bas bare Belb gurudgegablt.

Dufter portofrei birett an Bribate obne Raufverpflichtung. Carl Sommer Jun., Leipziger Tucaversand, Leipzig Nr. 88.

#### forfetts, Unterrocke, Untertaillen, Combinations, Beformhofen, Strümpfe,

erprobte dauerhafte Onalitäten bei

Lorenz & Oehlert, Bahnhoffir. 7.

#### Soeben erichienen: Bimmer (Berlin Bebiendorf) Deutsche Bürgerfunde.

#### Berjaffung u. Recht

(XVI umb 535 Seiten Großoftap. brofdiert 5 Mt., gebunden 6 Mt.

Das einzige Bert, bas in tnapper und boch allgemein-verftanblicher Form bas Gefamtgebietbesbeutichen Staats und Brivatrechte unter Benugung ber m dricen Befegesftellen behandelt; ertpart manche

Anwaltetoften, lebrt jariftifc benten.

Staatswehr.

(XV und 742 Geiten Gregoftav. brofchiert 7 Mt., gebund. 8 Mt.) Das ein gige Bert, bas über

das Gefamtgebiet bes deutiden Deermefene fnapp und Aberfichtlich und unter Anfahrung der einichtägigen Beftimmungen ber Dienftvoridriften informtert. Für jeben Bentiter, befonders für angebende Diff. giere, # ientbebrlich.

In jeder größeren Buchhandlung porratig.



## Schon in drei Monaten

lernt man mit Dr. Roienthale meltber übmtem Meiftericafte-Spiteme und ber

Bratisbeilage -

Separat . Ausgabe ber Gebuchtnistunft, eine frembe Sprache wie Englisch, Frangofich, Italiemid, Spanifd, Bortugiefiti, Bolnich, Ruffifd, Böhmiid, Danifd, Pormegifd, Bollanbifd, Schwebiid, Ungarijd, Lateinifd, Griechtich.

Brobebriefe à 50 Bfg. pro Sprace liefert bie Rojenthal'iche Berlagebuchhandlung in Leibzig 13. Anertennungen une Broipett gratte.

auco - Bericht des "Limburger Angeiger", mitgereit nach ben Rotterungen ber Grantfurter Borje von der Firma. hermann hers Bautgefcaft, Bimburg.

Frantfurt a. DR., 11. Man, 1914,

88,35

100 20

86.74

98 28

90.30

82.10

\$1.60

90,30 60.50

91.50

88.-

135.5<sub>0</sub> 123 60

258,90

206.-

112.90

128 50

217.\_\_

667.-

366 2

452.26

124 80

22,-

51,60

75 05

91.25

96.-86 40

94 00 95 .-

94.50

94.-

99.70

98.50

99,60

meidebant. Distent 4%.

Bombars-Binefuß 5%. Deutide Reiche-Anleibe

85.95 Breuftiche Conjole 85.90 30/0 Bauerifde Staate-Anleibe 77,20 84 85 

Rumanier pon 1908 \$1/20/0 Ruffifde Stonte-Anleibe pon 1902 Ungar. Bold-Rente

Rronen-Rente re Argentinier ben 1888 41/200 Chinesen Japaner Innere Biegitaner

Raffauer Banbesbauf. Dbligationen 80/0

Reichsbant-Afrien Darmftabter Bant-Attien Deutiche Bant Defterreichifde Rredit-Muftalt-Mtrien

Deutiche Lugemb. Bergwert-Afrien Geljenfirchener Darpener Bergbau-Wifren Badnix Bahmeper Gleftrigitats Afrien Siemens u. Dalete

Bud erne Aftien

Farbwerte bochft 

hamburg-Ameritanifche Baterbaber-Attien Defterreichifde Sabbahn-Atrien

26/10% Combarden 30% Defterr, Staatsbahn-Obl. 41/20% Anatolier 1. Serie Frantf. Oppotht. Bf. S. 20

Preuf. Bfandbrief-Bant Emiff, 29 Rhein, Dapbt. Bfandbr. nnth, 1919 Beftdeutiche Boden-Rred.-Anft. 1918

40/0 Farbwerte Dödit Obl. 41/20/0 Deutsche Euremb. Bergw Obl. r. 108 (11/20/0 Schudert Eleftrm. 41/20/0 Bhonig Bergban Obl. r. 108